

DINE

Dienstnehmer **INFO**

Nr. 40

Oktober 2015

Verlagspostamt
6900 Bregenz
P.b.b.
GZ 06Z036993 M

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Bis zum nächsten Jahr!

Sektion Dienstnehmer
Deine Interessenvertretung
hat was zu bieten!

LK Wahl 2016
Auflage des Wählerver-
zeichnisses

**Käseprämierungen
Teil 1**
Schwarzenberg und Wieselburg

**Bundesmeisterschaft
Forst**
Grazer Hauptplatz erbebt

**JHV Junge Gärtner &
Floristen**
Bei Aquamühle Meiningen zu
Gast

**Berufsschule
Gartenbau**
Berichte aus Rotholz

**Steuerreform tritt
in Kraft - Teil 1**
Die Änderungen im Vergleich

Veranstaltungen
Infos und Termine im Überblick

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Gestattet mir wieder einige Gedanken zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen, zu Geschehnissen der letzten Zeit und einen Ausblick in die nähere Zukunft:

Asylthema führt zu großer Unsicherheit unter der Bevölkerung

Vieles bewegt uns dieser Tage, doch nur wenig so intensiv und anhaltend wie die Asyl- und Flüchtlingsproblematik. Massen von Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und anderen Krisenregionen dieser Erde stürmen seit Monaten Europa. Bevorzugte Ziele sind Deutschland und die skandinavischen Staaten. Aber auch bei uns nimmt die Zahl asylsuchender Menschen stark zu. Die Verteilung auf die Bundesländer und die Unterbringung gestaltet sich schwierig und stößt in manchen Gemeinden auf Widerstand.

Dass Flüchtlingen aus Kriegsgebieten geholfen werden muss und internationale Verpflichtungen einzuhalten sind, ist klar! Die Frage ist nur, wie den Betroffenen geholfen werden kann und wo dies zu geschehen hat? So lange Konflikte nicht verhindert werden können, sondern im Gegenteil, teilweise aus wirtschaftlichen und politischen Interessen angeheizt werden, werden die Flüchtlingsströme nicht aufhören!

Neben der finanziellen Belastung wird unsere Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten auch menschlich und sozial gefordert sein. Die Staatengemeinschaft ist daher aufgerufen, rasch für eine Lösung der Konflikte vor Ort zu sorgen, eine menschengerechte Versorgung der Flüchtlinge in der Nähe ihrer Heimat zu gewährleisten und somit eine baldige Rückkehr in deren Herkunftsländer zu ermöglichen. Für die Menschen, die auf der Suche nach einer lebenswerten Zukunft, ihr Heil in Europa suchen, muss zuhause wieder eine lohnenswerte Perspektive geschaffen werden.

Probleme?

Vieles, von dem wir bis vor kurzem geglaubt haben, es sei ein Problem, ist, bzw. war im Verhältnis zur Asyl- und Flüchtlingsproblematik einfach zu lösen. Ich meine damit die Steuerreform, die langfristige Sicherung der Pensionen und der Gesundheitsversorgung oder den Erhalt vieler anderer, bei uns selbstverständlicher, Leistungen. Klar ist, dass die öffentliche Hand nur das sichern und verteilen kann, das durch Steuereinnahmen abgedeckt ist. Leider sehe ich die Leistungsfähigkeit unseres Staates diesbezüglich sinken. Es geht aber auch vielen Mitbürgern so ähnlich, die deshalb große Zukunftssorgen und Ängste haben. In dieser Ausgabe der DINE erläutern wir übrigens die Auswirkungen der Steuerreform, aufgearbeitet von Kollegen aus den Bundesländern, im Vergleich zur jetzigen Situation.

Bundesmeisterschaft der Forstarbeiter in Graz

Mitten am Grazer Hauptplatz hat vor wenigen Wochen die Bundesmeisterschaft der Forstarbeiter stattgefunden. Über 80 Wettkämpfern der Profiklasse, der Landjugend und dreier Gästeteams haben in unmittelbarer Nähe zum Rathaus tausende von Menschen angelockt, um die Bewerbe zu verfolgen. Die Veranstaltung war bestens organisiert von der Landarbeiterkammer Steiermark, der Landjugend und der Landwirtschaftskammer. Dem Publikum wurden von den Moderatoren wichtige Informationen zur Arbeit der Forstarbeiter und den Leistungen der österreichischen Forstwirtschaft näher gebracht. Diese Meisterschaft war eine Veranstaltung mit der wir vielen Menschen zeigen konnten, dass Forstarbeiter Profis im Umgang mit der Motorsäge sind. Die Verwendung modernster Schutzausrüstung ist dabei eine Selbstverständlichkeit.



Vizepräsident Hubert Malin

Das Bild der Forstarbeiter in der Bevölkerung ist nach einer solchen Veranstaltung sicher ein anderes. Für mich sind Wettbewerbe wie diese das beste Mittel, um einen Beitrag für ein zeitgemäßes Image dieses Berufes zu leisten!

Forstförderung Ländliche Entwicklung (LE) 2014 – 2020

Die geänderte Forstförderung für die laufende Programmperiode LE 2014-2020 führt zu Verschlechterungen und einer Zunahme des bürokratischen Aufwandes. Ursache sind geänderte Richtlinien und erhöhte Auflagen für die Förderungswerber, seien es Kleinwaldbesitzer oder Forstbetriebe. Meiner Meinung nach können mit diesen neuen Richtlinien die gesellschaftlichen Ziele in Bezug auf eine funktionierende Gebirgswaldbewirtschaftung nicht erreicht werden.

Zum Beispiel soll eine Forstarbeiterstunde künftig nur noch mit einem Pauschalsatz von Euro 15,- anerkannt werden. Wie sollen Forstbetriebe mit diesem niedrigen Pauschalsatz die Kosten für gut ausgebildete, ganzjährig beschäftigte Forstarbeiter decken? Sollte dies nicht durch Landesförderungen aufgebessert werden, können sich die Betriebe eigenes Forstbetriebspersonal nur mehr schwer leisten. Das würde zu einer Verschlechterung der Waldbewirtschaftung führen und Arbeitsplätze im ländlichen Räumen gefährden. Auch die Ausbildung von Forstarbeiter-

lehrlingen würde dadurch in Frage gestellt.

Käseprämierungen

Bei den Käseprämierungen in Schwarzenberg, im Montafon und andernorts wurden zahlreiche heimische Senner/-innen für die hohe Qualität ihrer Produkte ausgezeichnet. Feine Unterschiede in der Güte können nur noch Kenner und Käseprofis erkennen. Tatsache ist, dass unsere Senner/-innen allerbeste Produkte zur Zufriedenheit der Bauern und der Konsumenten herstellen! Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung, überdurchschnittlicher Arbeitseinsatz und das hohe Qualitätsbewusstsein der Senner ist Voraussetzung, um den Sommer über auf unseren Alpen oder ganzjährig in den Sennereibetrieben Spitzenprodukte herzustellen. Respekt und Anerkennung für die Leistungen unserer Senner/-innen und Gratulation allen Prämiierten!

Ich darf mich bei allen Dienstnehmern/Innen in der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft für ihre Arbeit bedanken und wünsche Euch noch einen wunderbaren Herbst nach den anstrengenden, anspruchsvollen Sommermonaten auf den Alpen, im Wald und vielen anderen Arbeitsstellen im Land. Eure Arbeit ist wertvoll und unverzichtbar für unsere Gesellschaft!

Euer
Hubert Malin

Leistungen für unsere Kammermitglieder

Pflichtmitgliedschaften zu Interessenvertretungen wie Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer, Arbeiterkammer oder eben auch zur Sektion Dienstnehmer werden immer wieder hinterfragt. Spätestens jedoch, wenn man die Hilfe der jeweiligen Vertretung in Anspruch nehmen kann oder muss, schaut die Sache etwas anders aus. Interessenvertretungen sind auf ihre Mitglieder angewiesen und ermöglichen durch das solidarische Mittragen eine günstige bzw. kostenlose Vertretung ihrer Mitglieder in vielen Bereichen.

Beratung und Hilfe in Arbeits- und Sozialrechtsfragen

Kammermitglieder erhalten kostenlos Auskünfte und Beratungen in Arbeits- und Sozialrechtsfragen. In der täglichen Arbeit ist das eine der Hauptaufgaben des Kammerbüros.

Dazu zählen etwa Fragen zum Kollektivvertrag (Mindestentlohnung, Kündigungsfristen, Urlaubsrecht, Entgeltfortzahlung bei Unfall und Krankheit, Dienstvertrag, Abfertigung, ...) Beratungen zur Pensionsversicherung, zur Karenz, zum Kinderbetreuungsgeld oder zur Arbeitslosenver-

sicherung. Alle Anfragen werden selbstverständlich diskret behandelt!

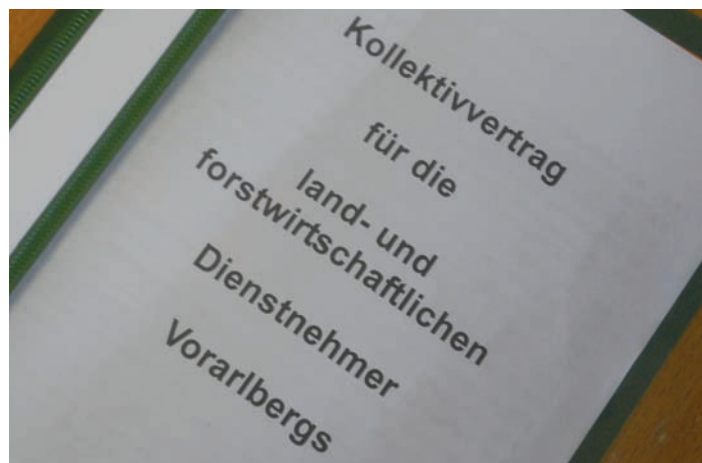
Im einfachsten Fall ist das Anliegen mit einer Beratung am Telefon, im Büro oder vor Ort erledigt.

Es kann aber notwendig sein, bei Unklarheiten zwischen Dienstnehmer/-in und Dienstgeber/-in zu intervenieren und offene Ansprüche einzufordern. Die dazu notwendigen Schritte werden von uns in Absprache mit der betroffenen Person gesetzt.

Führt das nicht zur Lösung des Problems ist laut Kollektivvertrag ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren zwingend vorgeschrieben, bevor eine Klage beim Arbeits- und Sozialgericht angedacht bzw. eingebracht werden kann:

§ 25 Schlichtungsstelle

(1) Die Vertragspartner erklären sich bereit, alle Unklarheiten, die bei der Auslegung dieses Vertrages entstehen, sowie alle Streitigkeiten, die sich durch persönliche Aussprache zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer nicht bereinigen lassen, vor Beschreitung des Rechtsweges einer Kom-



mission im schiedsgerichtlichen Verfahren vorzulegen.

(2) Die Kommission besteht aus zwei Vertretern der Dienstgeber, die durch die Sektion Landwirte bestellt werden, zwei Vertretern der Dienstnehmer die durch die Sektion der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg ernannt werden und einer unparteiischen Person, die im Einvernehmen mit den Vertretern der Dienstgeber und der Dienstnehmer bestellt wird. Der Unparteiische ist aus einem Kreis zu wählen, der anerkanntermaßen

die erforderliche Befähigung zur Erfüllung der Aufgabe besitzt und nicht an der Sache derart beteiligt ist, dass dadurch Zweifel an seiner Unparteilichkeit entstehen.

(Auszug aus dem Kollektivvertrag für die Arbeiter/-innen in der Land- und Forstwirtschaft in Vorarlberg. Abrufbar unter: www.landarbeiterkammer.at/vorarlberg oder einfach im Kammerbüro anfordern)

Erst wenn auch dieser Versuch scheitert, steht der Weg für eine Klage beim Arbeits- und Sozialgericht offen. Die bis dahin von uns geleistete Unterstützung ist für unsere Kammermitglieder kostenlos.

Kammerwahlen 2016

Im Frühjahr 2016 werden die Landwirtschaftskammerwahlen durchgeführt. Die Wahl wird – wie schon 2011 – von der Landwirtschaftskammer und der Landeswahlkommission als Briefwahl durchgeführt.

Wahlalter

Wählen darf, wer als Berufsjahre angehöriger am Auszählungstag das 16. Lebensjahr vollendet hat. In die Kammer wählbar ist, wer als Wahlberechtigter zu diesem Zeitpunkt mindestens 18 Jahre alt ist. **Das Wählerverzeichnis liegt zwischen 13. und 27. Oktober 2015 zur Einsicht in der Landwirtschafts-**

kammer auf bzw. kann im Internet auf der Seite <https://vbg.lko.at/> eingesehen werden.

Stichtag 1. September

Die Vorarlberger Landesregierung hat den Stichtag mit 1. September 2015 und den Auszählungstag mit 5. März 2016 fixiert. Zum Stichtag müssen bei der jeweiligen Person die Voraussetzungen, abgesehen vom Wahlalter, für die Wahlberechtigung bzw. Wählbarkeit vorliegen.

Bei der Sektion der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer sind folgende Personen kammerzugehörig:

1. Dienstnehmer/-innenvon in Vorarlberg gelegenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Bauernhöfe, Forstbetriebe, Alpen, Sennereien, Gärtnereien, ...).
2. Mitarbeiter/-innen der Landwirtschaftskammer und ihrer Verbände.
3. Jagdschutzorgane, die diese Tätigkeit im Rahmen eines Dienstverhältnisses ausüben.
4. Saisonarbeiter/-innen in der Land- und Forstwirtschaft, soweit sie in den letzten zwei Jahren in Vorarlberg beschäftigt waren.
5. Dienstnehmer mit letzter Beschäftigung in den genannten Bereichen,



wenn sie Leistungen aus der gesetzlichen Pensions-, Arbeits-, Unfall- oder Krankenversicherung beziehen, solange sie keinen anderen Beruf ausüben.

Die Daten dieser Gruppen werden über die Gebietskrankenkasse und die BVA (Sozialversicherung der öffentlich Bediensteten) erhoben.

23. Vorarlberger Käseprämierung 2015 Schwarzenberg

Kategorie	Erfolg	Betrieb / Alpe	Käse	Senner/-in			
Schnittkäse jung	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Rahmkäse	Neuning Herbert mit Team	<i>Senner des Jahres Schnittkäse</i>		
	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Sennerkäse	Neuning Herbert mit Team			
	Gold	Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert und Team			
	Gold	Sennerei Huban Doren	Hubaner Sennkäse	Schwarz Thomas und Team			
	Gold	Sennerei Langenegg	Dorfkäse jung	Schwarzmann Christoph			
	Silber	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald	Wälder	Neuning Herbert mit Team			
	Silber	Sennerei Huban Doren	Hubaner Kaiser	Schwarz Thomas und Team			
	Silber	Sennerei Huban Doren	Hubaner Original	Schwarz Thomas und Team			
	Bronze	Sennerei Schnifis	Laurentius mild	Schwendinger Guntram mit Team			
	Schnittkäse alt	Gold	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald, Bezau	Rahmkäse		Neuning Herbert mit Team	<i>Kategoriesieger</i>
Gold		Sennerei Huban Doren	Hubaner Original	Schwarz Thomas und Team			
Silber		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald, Bezau	Sennerkäse	Neuning Herbert mit Team			
Silber		Sennerei Andelsbuch	Brauereikäse	Metzler Hubert und Team			
Silber		Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald, Bezau	Wälder	Neuning Herbert mit Team			
Silber		Sennerei Huban Doren	Hubaner Sennkäse	Schwarz Thomas und Team			
Silber		Sennerei Langenegg	Dorfkäse alt	Schwarzmann Christoph			
Bronze		Sennerei Huban Doren	Hubaner Kaiser	Schwarz Thomas und Team			
Bronze		Sennerei Schnifis	Laurentius pikant	Schwendinger Guntram			
Bronze		Sennerei Sulzberger Käse Rebellen	Alprahm	Fendt Ludwig			
Sennereikäse 6 - 9 Monate - g.U. Vlb. Bergkäse	Gold	Sennerei Lutzenreute Eichenberg	Alpenrebell	Fendt Ludwig	<i>Kategoriesieger</i>		
	Silber	Sennerei Dorfsennerei Schlins-Röns	g.U. Vlb. Bergkäse	Müller Nilson			
	Silber	Sennerei Lingenau	g.U. Vlb. Bergkäse	Kaufmann Thomas und Team			
	Silber	Sennerei Riefensberg	g.U. Vlb. Bergkäse	Hammerer Markus			
	Silber	Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald, Bezau	g.U. Vlb. Bergkäse	Reinher Oswald & Fink Daniel			
	Silber	Sennerei Bergkäserei Schoppernaut	g.U. Vlb. Bergkäse	Neuning Herbert mit Team			
	Silber	Sennerei Haus Walserstolz	g.U. Vlb. Bergkäse	Muxel Günther & Kohler Roman			
	Silber	Sennerei Schnifis	g.U. Vlb. Bergkäse	Domig Bernhard			
	Silber	Sennerei Sibratsgfäll	g.U. Vlb. Bergkäse	Schnifner Sennerteam			
	Bronze	Sennerei Andelsbuch	g.U. Vlb. Bergkäse	Baur Herbert			
Sennereikäse über 9 Monate - g.U. Vlb. Bergkäse	Gold	Sennerei Lingenau	g.U. Vlb. Bergkäse	Metzler Hubert und Team	<i>Kategoriesieger</i>		
	Gold	Sennerei Lutzenreute Eichenberg	g.U. Vlb. Bergkäse	Hammerer Markus			
	Gold	Sennerei Sulzberger Käse Rebellen, Thüringerberg	g.U. Vlb. Bergkäse	Müller Nilson			
	Silber	Bio Sennerei Marul	g.U. Vlb. Bergkäse	Fischer Roman			
	Silber	Sennerei Bergkäserei Schoppernaut	g.U. Vlb. Bergkäse	Pfefferkorn Klaus			
	Silber	Sennerei Dorfsennerei Schlins-Röns	g.U. Vlb. Bergkäse	Muxel Günther & Kohler Roman			
	Bronze	Sennerei Andelsbuch	g.U. Vlb. Bergkäse	Kaufmann Thomas und Team			
	Tagessieger der Fachjury Hartkäse:		Alpe Steris, Senn Domig Kaspar				
	Tagessieger der Fachjury Schnittkäse:		Alpenkäse Bregenzerwald, Senn Neuning Herbert mit Team				
	Tagessieger der Konsumentenjury:		Alpe Steris, Senn Domig Kaspar				
Vlb. Bergkäse 2014 alt „Hergestellt auf Alpe“							
Gold	Alpe Steris, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar	<i>Senner des Jahres Hartkäse</i>			
Gold	Alpe Rona, Bürserberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin				
Silber	Alpe Gemeinde Argen, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Erath Mathias				
Silber	Alpe Obere, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert				
Silber	Alpe Stafel, Fontanella	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Hartmann Ludwig				
Silber	Alpe Leugehr, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Moosmann Alfons				
Silber	Alpe Pfützentäl, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meusburger Irmgard				
Bronze	Alpe Erles Finne, Egg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Wirth Norbert				
Bronze	Alpe Gemeinde Finne, Egg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Schneider Reinhard				
Bronze	Alpe Gulm - Gävis, Satteins	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Hilbe Stefan				
Bronze	Alpe Sack, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kaufmann Lukas				
Bronze	Alpe Schöner Mann, Hohenems	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kohler Manfred				
Vlb. Bergkäse 2015 jung „Hergestellt auf Alpe“							
Gold	Alpe Gulm - Gävis, Satteins	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Mathis Jakob	<i>Kategoriesieger</i>			
Gold	Alpe Klausberg Vorderstück, Schwarzenberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Schmid Seftone				
Gold	Alpe Leugehr, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Moosmann Alfons				
Gold	Alpe Ober Hirschberg, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Braun Thomas				
Silber	Alpe Gamp, Nenzing	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Reisinger Michael				
Silber	Alpe Gassneralpe, St. Gerold	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Wucher Herlinde				
Silber	Alpe Grabs - Alpila, Tschagguns	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meyer Martin				
Silber	Alpe Jägeralpe, Warth	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Lingg Jakob				
Silber	Alpe Leue, Laterns	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Nigsch Tobias				
Silber	Alpe Mittel-Hinterargen, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Feurstein Michael				
Silber	Alpe Oberlose, Schwarzenberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Sieber Lothar				
Silber	Alpe Sammere, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Bruno Metzler				
Silber	Alpe Sera, Blons	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Schlosser Jakob				
Silber	Alpe Stafel, Fontanella	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Hartmann Ludwig				
Silber	Alpe Steris, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Domig Kaspar				
Silber	Alpe Unter-Partnom, Sonntag	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Burtscher Simon				
Silber	Alpe Zafern, Fontanella	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Bickel Albrecht				
Silber	Alpe Elsenalp, Damüls	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gasser Maria				
Silber	Alpe Ober Überlud, Buchboden	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Nigsch Günter				
Silber	Alpe Oberdamüls, Damüls	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Nigsch German				
Silber	Alpe Obere, Mellau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Rüf Herbert				
Silber	Alpe Rüscher, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Geser Sarah				
Silber	Alpe Schöner Mann, Hohenems	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Kohler Manfred				
Silber	Alpe Seefluh, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Meusburger Alois				
Bronze	Alpe Annalp, Au	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Madlener Bernd				
Bronze	Alpe Greussings Wildmoos, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Simon Petrus Jäger				
Bronze	Alpe Hinterüntschen, Schoppernaut	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Beer Stefan				
Bronze	Alpe Ostergunten, Egg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Waldner Josef				
Bronze	Alpe Rona, Bürserberg	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Gmeiner Martin				
Bronze	Alpe Rüscher'sgunten, Bizau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Feurstein Ewald				
Bronze	Alpe Schönenbach, Bezau	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Rüf Florian				
Bronze	Alpe Sentum, Blons	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Müller Engelbert				
Bronze	Alpe Tiefenwald, Faschina	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Konzett Vinzenz				
Bronze	Alpe Uga, Damüls	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Metzler Michael				
Bronze	Alpe Unterauenfeld, Schröcken	g.U. Vbg. Bergkäse - Alpe	Moosbrugger Manuel				



Erfolgreiche Vorarlberger Teilnehmer beim Käsermandl

Bergkäseerei Schoppernaut regGenmbH Senn Günther Muxel	Weinviadla Kas würzig Schoppernauter Bergkäse 6 Monate gereift F.M. Felder Bergkäse 10 M. Sennereibutter Weinviadla Kas mild	Hartkäse Hartkäse Hartkäse Butter Hartkäse	Käsermandl Gold Silber Silber Bronze
Sennerei Huban regGenmbH, Doren Senn Thomas Schwarz	Hubaner Sennkäse Hubaner Bergkäse Hubaner Sennereibutter Hubaner Original „mild“ Hubaner K.u.K. Emmentaler Hubaner Original „würzig“ Hubaner „Walnussjoghurt“ Hubaner Cheesebomb	Schnittkäse Hartkäse Butter Schnittkäse Hartkäse Schnittkäse Sauermilchprodukt Schnittkäse	Käsermandl Gold Gold Gold Gold Gold Silber Bronze
Sennerei Lingenau Senn Markus Hammerer	Lingenauer Emmentaler Vorarlberger Bergkäse 10 Monate Vorarlberger Bergkäse 6 Monate Vorarlberger Bergkäse 12 Monat Butter	Hartkäse Hartkäse Hartkäse Hartkäse Butter	Käsermandl Gold Gold Silber Bronze
Sennerei Schnifis regGenmbH Senn Guntram Schwendinger	Der echte Schnifner Laurentius extra pikant Der echte Schnifner Bergkäse mind. 10 Monate Der echte Schnifner Bergkäse mind. 6 Monate Der echte Schnifner Laurentius pikant Die echte Schnifner Sennereibutter Das echte Schnifner Johannisbeerjoghurt	Schnittkäse Hartkäse Hartkäse Schnittkäse Butter Sauermilchprodukt	Käsermandl Gold Gold Gold Gold Silber
Alma Bergsennerei Lutzenreute - Nilson Müller Alma Bergsennerei Schnepfau - Ademar Nagel Alma Bergsennerei Hintereg - Sebastian Kurm Alma Bergsennerei Schnepfau - Ademar Nagel	Vorarlberger Bergkäse g. U. mind. 10 Monate gereift Vorarlberger Bergkäse g. U. mind. 6 Monate gereift Vorarlberger Bergkäse g. U. mind. 3 Monate gereift Vorarlberger Bergkäse g. U. mind. 3 Monate gereift	Hartkäse Hartkäse Hartkäse Hartkäse	Gold Silber Bronze Bronze
Alpenkäse Bregenzerwald, Bezau Senn Herbert Nenning	Alpenkäse Bergkäse Rahmkäse Sennerkäse Wälderkäse	Hartkäse Schnittkäse Schnittkäse Schnittkäse	Gold Gold Gold Gold
Berlinger Julia und Josef, Au	Ziegentopfen Ziegenkäse Ziegenschnittkäse Schazi-Vanillejoghurt	Frischkäse Frischkäse Schnittkäse Sauermilchprodukt	Bronze Bronze Bronze Bronze
Dorfsennerei Langenegg Senn Christoph Schwarzmann	Langenegger Bergkäse Langenegger Dorfkäse Langenegger Chilikäse Langenegger Kräuterkäse	Hartkäse Schnittkäse Schnittkäse Schnittkäse	Gold Gold Silber Silber
Dorfsennerei Schlins-Röns Senn Thomas Kaufmann	Ziegenschnittkäse Sennereibutter Vbg. Bergkäse g.U. 10 Monate Ziegenkräutertopfen Vbg. Bergkäse g.U. 6 Monate	Schnittkäse Butter Hartkäse Sonstige Hartkäse	Gold Gold Gold Bronze Bronze
Feuerstein Leo, Andelsbuch	Bergkäse	Hartkäse	Bronze
Feurstein Helmut, Au	Vorarlberger Alpkäse g.U.	Hartkäse	Bronze
Gmeiner Martin, Bürserberg	Rona Alpkäse	Hartkäse	Silber
Hilkater Käse Hofsennerlei, Bizau Familie Meusburger	Rochus Winkäse Kanisfluhkäse Bauernkäse	Hartkäse Schnittkäse Schnittkäse Schnittkäse	Gold Silber Bronze Bronze
Hofer Ulrike, Lustenau	Sauerrahmbutter Süssrahm/Sahne Ringelblumenbutter mit Curry Sauerrahm-Kräuterbutter Kuhmilchfrischkäslä mit Kurkuma-Knoblauch Mozzarella Bergkäse mild	Butter Milch/-mischgetränke Butter Butter Sonstige Frischkäse Hartkäse	Gold Gold Silber Bronze Bronze Bronze Bronze
Hofkäserei Engel, Krumbach Senn Markus Faißt	Wäldar Edelziege Schnittkäse Wäldar Edelziege Knoblauch Wäldar Edelziege Räucherkäse	Schnittkäse Sonstige Schnittkäse	Gold Gold Bronze
Mooshof Greber, Mathias Greber Schwarzenberg	Bergkäse alt Bergkäse würzig Seppler	Hartkäse Hartkäse Schnittkäse	Gold Gold Bronze
Sennerei Andelsbuch Senn Hubert Metzler	Rahm-Emmentaler Bergkäse 6 Monate	Hartkäse Hartkäse	Gold Gold
Sennerei Kriechere, Bezau Senn Florian Rüt	Bergkäse 13 Monate gereift Bergkäse 5 Monate gereift	Hartkäse Hartkäse	Bronze Bronze
Sennerei Schönenbach, Bezau Senn Florian Rüt	Schönenbacher Alpkäse	Hartkäse	Gold
Sennerei Sibratsgfäll Senn Herbert Baur	Sibratsgfäller Bergkäse 3 Monate Sibratsgfäller Bergkäse 12 Monate Sibratsgfäller Bergkäse 6 Monate	Hartkäse Hartkäse Hartkäse	Silber Silber Bronze
Sennhaus Bezau-Oberdorf Senn Ewald Feuerstein	Vorarlberger Bergkäse g. U. Vorarlberger Bergkäse g. U.	Hartkäse Hartkäse	Gold Silber
Willam Erwin, Krumbach	Hartkäse Bauerrebell	Hartkäse	Bronze

Die Motorsägen-Athleten ließen Graz erbeben

Am 29. August ging es in Graz nicht nur ob der Temperaturen heiß her. In einem spektakulären Wettbewerb ermittelten die besten Forstwettkämpfer Österreichs am Grazer Hauptplatz ihre Champions. Bei den Profis setzten vor allem die Niederösterreicher die Akzente. Im Landjugend-Bewerb kamen die Sieger aus Tirol und Kärnten. Die Steirer konnten vor heimischer Kulisse aber in beiden Klassen ebenfalls groß aufzeigen.

In der Einzelwertung der Profi-Klasse gab es durch Hannes und Markus Herzog sogar einen niederösterreichischen Doppelsieg. Nach einem spannenden Finale im Entasten setzte sich Hannes um den Hauch von sieben Punkten gegen seinen Zwillingbruder Markus durch. Auf Platz 3 landete der Kärntner Daniel Koch.

Der Sieg in der Mannschaftswertung der Profis ging ebenfalls nach Niederösterreich: Die Herzog-Brüder, Harald Umgeher und Robert Leichtfried setzten sich hauchdünn vor den punktgleichen Kärntnern (Daniel und Johannes Koch, Wolfram Pilgram und Mathias Morgenstern) durch. Großer Jubel auch im Lager der Steirer: Das junge Team Steiermark – Stefan Penker, Stefan Oberwandling, Martin Weiß und Peter Hinteregger – nutzte den Heimvorteil und sicherte sich sensationell Bronze. Damit verwiesen die steirischen Starter die routinierteren Teams aus Tirol und Vorarlberg auf die Plätze. In den Disziplinenwertungen gab es bei den Profis Erfolge für Peter Silberberger (Tirol/Fallkerb- und Fällschnitt), Markus Herzog (NÖ/Kettenwechsel), Johannes Koch (Kärnten/Kombinationsschnitt), Ste-



Siegerbild der Profiklasse mit Gratulanten.

fan Penker (Steiermark/Präzisionsschnitt), Harald Umgeher (NÖ/Geschicklichkeitsschnitten). In der anstrengendsten Disziplin in der Hitze von Graz – dem Durchhacken – gab es durch Wolfram Pilgram (Kärnten) und Harald Umgeher (NÖ) einen ex aequo-Sieg.

Neben den Profis bewiesen auch die Starter der Landjugend, dass sie auch bei hohen Temperaturen einen hervorragenden Forstwettkampf abliefern können. Am besten trotzte der Tiroler Thomas Holaus der Hitze. Er setzte sich in der Gesamtwertung vor Jürgen Erlacher aus Kärnten und seinem Teamkol-

lacher, Daniel Oberrauner, Martin Ferlan und Christian Niederbichler holten die Kärntner Gold. Die Silbermedaille ging nach Tirol (Thomas Holaus, Jakob Thaler, Michael und Stefan Weißbacher). Wie bei den Profis hüpften auch die steirischen Landjugend-Starter aufs Siegespodest: Lukas Steer, Christoph Pusterhofer, Christian Rinnhofer und Johannes Meisenbichler holten auf heimischen Boden Platz 3. Über die Siege in den Einzeldisziplinen jubelten Lukas Steer (Steiermark/Theorie sowie Fallkerb- und Fällschnitt), Jürgen Erlacher (Kärnten/Kettenwechsel), Peter Strassmaier



Das Team Vorarlberg mit Betreuern und Sponsor Toni Pfanner: *Stehend v.li.* Thomas Lerch, Martin Moosbrugger (12. Rang), Anton Pfanner, Benjamin Greber (5. Rang), Josef Bitschnau (18. Rang), Hubert Malin, Tobias Bitschnau. *Kniend v.li.* Aron Bitschnau (19. Rang Landjugend), Mathias Maier (15. Rang Landjugend), Thomas Ganahl (19. Rang), Michael Dünser (20. Rang Landjugend)

legen Michael Weißbacher durch.

In der Mannschaftswertung drehten Erlacher und die Kärntner den Spieß um: In der Besetzung Er-

lacher, Daniel Oberrauner, Martin Ferlan und Christian Niederbichler holten die Kärntner Gold. Die Silbermedaille ging nach Tirol (Thomas Holaus, Jakob Thaler, Michael und Stefan Weißbacher). Wie bei den Profis hüpften auch die steirischen Landjugend-Starter aufs Siegespodest: Lukas Steer, Christoph Pusterhofer, Christian Rinnhofer und Johannes Meisenbichler holten auf heimischen Boden Platz 3. Über die Siege in den Einzeldisziplinen jubelten Lukas Steer (Steiermark/Theorie sowie Fallkerb- und Fällschnitt), Jürgen Erlacher (Kärnten/Kettenwechsel), Peter Strassmaier

Dünser (Vorarlberg/Durchhacken).

Neben dem Kampf um die Bundesmeistertitel gingen auch internationale Spitzenathleten in Graz an den Start. Sie kämpften in einem Einladungswettbewerb um die „Styrian Trophy“. Dabei sorgte die slowenische Mannschaft für eine Überraschung: Die Slowenen sammelten den gesamten Tag über am fleißigsten Punkte und verwiesen das Weltmeisterteam aus Deutschland auf Platz 2. Auf dem dritten Rang landete das Team aus Luxemburg.

Doch nicht nur den Athleten wurde an diesem Tag alles abverlangt, auch das Publikum kam ins Schwit-



Michael Dünser aus Au beim Durchhacken, das er bei der Landjugend gewinnen konnte.

zen. Trotzdem ließen sich zahlreiche Zuseher die „Formel 1 der Forstarbeit“ am Grazer Hauptplatz nicht entgehen und waren von den spektakulären Disziplinen begeistert. Als es ins große Finale ging, waren die Plätze rund um die Wettkampfarena restlos gefüllt. Somit konnten die Veranstalter – Landarbeiterkammer, Landjugend und Landwirtschaftskammer – nach der Siegerehrung im „Dom im Berg“ auf eine gelungene Bundesmeisterschaft zurückblicken.

Mehr unter: www.graz2015.at
Facebook: [facebook.com/graz2015](https://www.facebook.com/graz2015)

Junge Gärtner und Floristen mit neuer Obfrau

Petra Ritsch, LK Vorarlberg



v.li. LK Präsident StR. Josef Moosbrugger, DI Richard Simma, Ehrenmitglied Dr. Beatrix Hohengartner, Ehrenmitglied Ing. Edi Lex, Obfrau Xenia Schaller-Dünser, Kammerrat Thomas Wohlgenannt, Obmann-Stellvertreter Rene Aberer, „Alt“-Obmann Raphael Kopf



Marianne Bösch von der aqua-mühle in Meiningen erläuterte die Ziele der gemeinnützigen Organisation und führte durch das Gelände.

Am Mittwoch den 02.08.2015 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jungen Gärtner & Floristen Vorarlberg, im aqua-mühle Garten in Meiningen statt.

Als soziale gemeinnützige Gesellschaft möchte die aqua mühle Menschen mit Benachteiligungen neue Perspektiven eröffnen. Als Kernaufgabe hat sich die aqua mühle frastanz das Hinführen zur Erreichung der Arbeitsfähigkeit und die Vermittlung von arbeitssuchenden Menschen in den

regulären Arbeitsmarkt gesetzt. Unter diesem Motto hat die aqua mühle eine beachtliche Gemüseanlage aufgebaut. Unter der Leitung von Gärtner Michael Zehentner wurde mit der Bewirtschaftung dieser Anlage Menschen mit Benachteiligungen eine sinnvolle und gelungene Aufgabe zuteil.

Bei der Jahreshauptversammlung gab Obmann Raphael Kopf seinen Rücktritt bekannt. Die gelernte Gärtnerin und Floristin Xenia Schaller-Dünser wurde an

die Vereinsspitze gewählt, Rene Aberer zu ihrem Stellvertreter.

Magdalena Müller vom Ausbildungsbetrieb Blumen Schallert und Linda Lantschner von der Blumenwerkstatt Immergrün Keckeis KG gaben einen kleinen Rückblick auf den Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen, wo sie die stolzen Plätzen eins und zwei belegt haben.

Gründungsobmann Edi Lex und die ehemalige Geschäftsführerin und Obfrau Dr. Beatrix Hohengartner wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Laut Edi Lex waren die Anfänge nicht ganz einfach, da doch einige gegen diesen Verein waren. Sein Dank geht an die Landwirtschaftskammer, denn ohne diese Unterstützung wäre diese Vereinigung nie zustande gekommen. Für das kommende Vereinsjahr sind bereits einige Veranstaltungen fixiert, welche laufend auf der Homepage www.ogv.at/junggaertner ausgeschrieben werden.

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574/400-770
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:
DI Richard Simma

Herstellung:
Heinz Feierle Wälderdruck
Mühle 31,
6863 Egg
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:
typo media Mäser
Oberer Achdamm 2
6971 Hard
Telefon: 05574-44522
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.

Fachberufsschule (FBG) für Gartenbau

Auszug aus dem Jahresbericht 2014/15 von Ing. Karolina Lenglachner Schulabschluss am 10. Juli 2015

Leistungsfeststellungen und Erfolge der FBG 3

FBG 3	27
Ausgezeichneter Erfolg	8
Guter Erfolg	7
Mit Erfolg	12
Negativer Erfolg	0
Ausgeschieden	0

Am 10. Juli kamen 27 Lehrlinge in festlicher Kleidung zur Abschlussfeier in den mit bunten Blumen und Pflanzen geschmückten Erzherzog-Ferdinand-Seminarraum. Als Ehrengäste konnten der Obmann der Tiroler Erwerbsgärtner Peter Pfeifer, LAK Vizepräsident Josef Stock, zahlreiche Lehrherren, Frau DI Elisa Gius von der LK Tirol, der Obmann der Tiroler Junggärtner Josef Egger sowie die Lehrpersonen Frau DI Ingrid Koller, Herr Detlef Lörzer BEd und Dr. Michael Plank von Abteilungsvorstand (AV) Lenglachner begrüßt werden. Die Abschlusszeugnisse wurden von Klassenvorstand AV Karolina Lenglachner, Herrn Dir. Josef Norz, und Obmann Peter Pfeifer verteilt.

Besonders ausgezeichnet wurden die Absolventen mit ausgezeichnetem Erfolg. Abteilungsvorstand Karolina Lenglachner sprach im Jahresbericht die Schülerinnen und Schüler persönlich auf die Erfolge im abgelaufenen Schuljahr an: „Dass **acht Lehrlinge mit ausgezeichnetem Erfolg, sieben mit gutem Erfolg** und weitere **zwölf mit Erfolg**, diese 3. Berufsschulklasse abschließen konnten, ist auch für die Lehrpersonen und die Ausbilder in den Lehrbetrieben ein schönes Ergebnis. Es spricht für

eine gute Gemeinschaft innerhalb dieser jungen



Landessieger 2015 mit Lehrpersonen

Menschen, aber auch für eine positive, motivierte Grundeinstellung zum Gärtnerberuf. Es zeichnet jeden einzelnen Lehrling aus, der mit seinem ganz persönlichen Einsatz, der Freude zur gärtnerischen Arbeit und mit der Motivation - gut zu sein, eine Spitzenleistung erbracht hat. Unsere zukünftigen Junggärtnern gebührt für diese Schulleistungen ein großes Lob.“

Ausgezeichnete Schulerfolge der FBG 3

Moser Julia
Gärtnerei der LLA Rotholz

Penz Karoline
Gärtnerei Calovini in Völs

Person Dominik
Gärtnerei Jäger in Thaur

Rieser Andreas
Gartenbaubetrieb Tauber
in Wattens

Siller Bernhard
Institut für Botanik der
Universität Innsbruck;
Botanischer Garten

Steger Melanie
Gärtnerei Wagermaier,
Brixen i. Thale

Spiegel Anna
Blumen Huschle, Dornbirn

Wurzer Martina
Kaos Bildungsservice, Lienz

„Go fresh Go green - Gärtner werden!“

Die Türen sind dazu geöffnet, der Ausbildungsweg absolviert. Die Fachabschlussprüfung fand am 24/25. August 2015 in Innsbruck, unter Vorsitz von Frau DI Elisa Gius, Referat für Zierpflanzenbau, Spezialkulturen und Markt in der LK Tirol, mit Zusam-

menarbeit der LFA – LK Tirol statt.

16. Landeslehrlingswettbewerb der Junggärtner 2015 in den Bundesgärten in Innsbruck

Am Dienstag, 7. Juli 2015 nahmen 26 Lehrlinge der 3. Abschlussklasse teil.

Landesobmann Josef Egger, Vorstandsmitglieder und freiwillige Helfer, die Lehrpersonen der FBG sowie DI Herbert Bacher von den Bundesgärten, eröffneten diesen Tag. Erstmals war mit Xenia Dünser-Schallert eine Prüferin aus Vorarlberg mit dabei.

Im Programmablauf wurden die einzelnen Stationen wie das Ausfüllen von Fragebögen, Berechnungen zum Pflanzenschutz, Pflanzenerkennung, Fertigkeiten für die Produktion, etc. geprüft. Zu Besuch kamen AV Ing. Karolina Lenglachner, von der LAK Tirol Dir. Dr. Wolfgang Schwaiger, Dr. Günter Mösl, und Johann Hofmann und von der Fachabteilung der LK Tirol



Die Gärtnerlehrlinge waren bei ihrer Abschlussfahrt ins Südtirol bei „Raffener Südtirol Orchideen“ zu Gast. Am Nachmittag wurden die Gärten von Schloss Trautmannsdorff besucht.

DI Elisa Gius. Die einzelnen Prüfungsstationen führte Christian Fohringer. Dabei konnte sich die Experten-Gruppe von den Leistungen der zukünftigen Junggärtner überzeugen. Nach der Mittagspause wurde weiter mit einer sogenannten „Erkennungsstraße“

mit vielen Einzelstationen das Fachwissen geprüft. In der Bewertung werden die Vorarlberger und Tiroler separat gereiht.

Die Sieger wurden im Rahmen der Schulabschlussfeier vom Landesobmann der Junggärtner Josef Egger

geehrt: (Siehe Kästchen unten) ▼ Rotholzer Junggärtnerinnen zeigte in diesem Jahr wieder bei Berufsbewerben auf Landes- und Bundesebene, sowie bei der Europäischen Junggärtner Meisterschaft groß auf. Eine großartige Leistung zeigte mit dem hervor-

ragenden 7. Platz die Rotholzer Absolventin Theresia Felder aus Andelsbuch in Vorarlberg (letztjährige Landes- u Bundessiegerin). Sie durfte im Team Österreich bei der Europäischen Junggärtner Meisterschaft 2014 in der Schweiz teilnehmen.

Tirol:			Vorarlberg:		
1. Platz	Martina Wurzer	KAOS Lienz	1. Platz	Anna Spiegl	Blumen Huschle, Dornbirn
2. Platz	Julia Moser	Schulgärtnerei LLA Rotholz	2. Platz	Melanie Pfeifer	Gartenbau Metzler,
3. Platz	Bernhard Siller	Botanischer Garten IBK	3. Platz	Ursula Kopf	Gartenbau Gebhard Kopf,
4. Platz	Andreas Rieser	Gartenbau Tauber, Wattens			Nenzing
5. Platz	Georg Gredler	Gärtnerei Kröll, Mayrhofen			

Die Steuerreform aus Sicht der Arbeitnehmer - Teil 1

Dr. Günter Mösl, LAK Tirol

Mit der Steuerreform 2015/2016, die am 7. Juli 2015 vom Nationalrat beschlossen und mit 1.1.2016 in Kraft tritt, soll eine gesamte Steuerentlastung in Höhe von 5,2 Mrd. € erreicht werden. Das entspricht 1,5 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Ein Betrag im Ausmaß von 4,9 Mrd. € ist für die Einkommensteuerentlastung sowie eine Rückerstattung von Sozialversicherungsbeiträgen vorgesehen.

Einkommensteuertarif neu	
Bisherige Regelung	
Für ein Einkommen bis 11.000 Euro pro Jahr sind keine Steuern zu bezahlen. Für Einkommen ab 11.000 Euro pro Jahr gibt es drei verschiedene Tarifstufen:	
Einkommen	Einkommensteuer
0 bis 11.000 Euro pro Jahr	Steuerfrei
Über 11.000 Euro bis 25.000 Euro pro Jahr	36,5 Prozent
Über 25.000 Euro bis 60.000 Euro pro Jahr	43,21 Prozent
Über 60.000 Euro pro Jahr	50 Prozent

Beschlossene neue Regelung	
Für ein Einkommen bis 11.000 Euro pro Jahr sind keine Steuern zu bezahlen. Für Einkommen ab 11.000 Euro pro Jahr gibt es ab der Veranlagung für das Jahr 2016 sechs verschiedene Tarifstufen:	
Einkommen	Einkommensteuer
0 bis 11.000 Euro pro Jahr	Steuerfrei
Über 11.000 Euro bis 18.000 Euro pro Jahr	25 Prozent
Über 18.000 Euro bis 31.000 Euro pro Jahr	35 Prozent
Über 31.000 Euro bis 60.000 Euro pro Jahr	42 Prozent
Über 60.000 Euro bis 90.000 Euro pro Jahr	48 Prozent
Über 90.000 Euro bis 1 Million Euro pro Jahr	50 Prozent
Über 1 Million Euro pro Jahr	55 Prozent (befristet)

Erhöhung des Verkehrsabsetzbetrages und Fusion mit Arbeitnehmerabsetzbetrag

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Der Arbeitnehmerabsetzbetrag beträgt 54 Euro pro Jahr und steht allen lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern zu. Er wird automatisch von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber berücksichtigt und direkt von der Lohnsteuer abgezogen.</p> <p>Der Verkehrsabsetzbetrag beträgt 291 Euro pro Jahr und wird ebenfalls automatisch von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber bei der Lohnabrechnung berücksichtigt.</p>	<p>Der Arbeitnehmerabsetzbetrag wird ab dem Jahr 2016 in den Verkehrsabsetzbetrag integriert. Es gibt daher nur mehr den Verkehrsabsetzbetrag, der auf 400 Euro pro Jahr erhöht wird.</p>

Erhöhter Verkehrsabsetzbetrag statt Pendlerausgleichsbetrag

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Pendlerinnen/Pendlern, die einer Einkommensteuer bis maximal 290 Euro unterliegen, steht ein Pendlerausgleichsbetrag zu. Dieser Ausgleichsbetrag in Höhe von 290 Euro wird zwischen einer Steuer von einem Euro und 290 Euro gleichmäßig eingeschliffen.</p>	<p>Gering verdienenden Pendlerinnen/Pendlern steht ab der Veranlagung für das Jahr 2016 ein erhöhter Verkehrsabsetzbetrag von 690 Euro zu. Voraussetzung dafür ist, dass ein Anspruch auf Pendlerpauschale besteht und das Einkommen nicht höher als 12.200 Euro im Jahr ist. Bei Einkommen zwischen 12.200 Euro und 13.000 Euro pro Jahr schleift sich der erhöhte Verkehrsabsetzbetrag gleichmäßig auf den Verkehrsabsetzbetrag von 400 Euro ein.</p>

Erhöhung der Negativsteuer und Ausweitung auf Pensionisten

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Verdient eine Arbeitnehmerin/ein Arbeitnehmer so wenig, dass sie/er keine Lohnsteuer bezahlt und wurden für sie/ihn Sozialversicherungsbeiträge geleistet, so werden bei Einreichen einer Arbeitnehmerveranlagung grundsätzlich 10 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge, höchstens jedoch 110 Euro, rückerstattet.</p> <p>Haben Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, deren Einkommen unterhalb der Steuergrenze liegt, außerdem in mindestens einem Kalendermonat Anspruch auf die Pendlerpauschale, werden durch den Pendlerzuschlag 18 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge gutgeschrieben, höchstens jedoch 400 Euro. Der Alleinerzieher- oder Alleinverdienerabsetzbetrag wird, wenn er aufgrund eines geringen Einkommens bei der laufenden Lohnabrechnung nicht oder nicht voll ausgenützt werden kann, vom Finanzamt ausbezahlt – bei einem Kind beispielsweise bis zu 494 Euro (Negativsteuer).</p>	<p>Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, die aufgrund ihres geringen Einkommens nicht der Steuerpflicht unterliegen, erhalten ab der Veranlagung für das Jahr 2016 im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung eine Gutschrift in Höhe von 50 Prozent bestimmter Werbungskosten (insbesondere von Sozialversicherungsbeiträgen), maximal jedoch 400 Euro (Sozialversicherungserstattung).</p> <p>Der Erstattungsbetrag erhöht sich von 400 Euro auf maximal 500 Euro, wenn die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer aufgrund des geringen Einkommens keine Lohnsteuer zahlt und Anspruch auf eine Pendlerpauschale hat. Diese Regelung ersetzt den bisher geltenden Pendlerzuschlag.</p> <p>Die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge steht auch Pensionistinnen/Pensionisten zu. Diese erhalten eine Gutschrift von 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge, jedoch maximal 110 Euro pro Jahr.</p> <p>Damit Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit geringem Einkommen bereits im Jahr 2015 von der Neuregelung profitieren, werden der maximale Erstattungsbetrag für das Veranlagungsjahr 2015 von 110 Euro auf 220 Euro und der Prozentsatz von 10 Prozent auf 20 Prozent angehoben. Für Pendlerinnen/Pendler beträgt die Gutschrift für das Jahr 2015 höchstens 450 Euro statt bisher 400 Euro; der Prozentsatz wird von 18 Prozent auf 36 Prozent angehoben.</p> <p>Auch für Pensionistinnen/Pensionisten gilt der Steuervorteil in reduzierter Form bereits ab dem Veranlagungsjahr 2015. Sie erhalten im Rahmen der Veranlagung für das Jahr 2015 eine Gutschrift von 20 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge bzw. maximal 55 Euro.</p>

Erhöhter Verkehrsabsetzbetrag statt Pendlerausgleichsbetrag

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Der Kinderfreibetrag beträgt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wenn er nur von einer Steuerpflichtigen/einem Steuerpflichtigen geltend gemacht wird: 220 Euro jährlich ■ wenn er von zwei Steuerpflichtigen für dasselbe Kind geltend gemacht wird: 132 Euro jährlich pro Person 	<p>Der Kinderfreibetrag beträgt ab der Veranlagung für das Jahr 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wenn er nur von einer Steuerpflichtigen/einem Steuerpflichtigen geltend gemacht wird: 440 Euro jährlich ■ wenn er von zwei Steuerpflichtigen für dasselbe Kind geltend gemacht wird: 300 Euro jährlich pro Person

Antragslose Arbeitnehmerveranlagung in Gutschriftsfällen

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Die Arbeitnehmerveranlagung muss beantragt werden. Hierbei wird die Steuer neu berechnet und gleichmäßig übers Jahr verteilt. Häufig stellt sich dabei heraus, dass zu viel Steuer bezahlt wurde und es gibt eine Lohnsteuergutschrift.</p>	<p>Eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung erfolgt ab dem Veranlagungsjahr 2016 dann, wenn sich auf Grundlage der aus den Lohnzetteln bekannten Höhe der nicht-selbstständigen Einkünfte für die Steuerpflichtigen/den Steuerpflichtigen eine Steuergutschrift ergibt. Steuerpflichtige bekommen unabhängig von einem Antrag zu viel bezahlte Lohnsteuer zurückerstattet. Die antragslose Veranlagung ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Z.B. dürfen keine weiteren Einkünfte vorhanden sein.</p>

Automatische Berücksichtigung bestimmter Sonderausgaben (z.B. Spenden) im Rahmen der Veranlagung

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Sämtliche Sonderausgaben müssen im Rahmen der Steuererklärung dem Finanzamt bekannt gegeben werden.</p>	<p>Spenden, Kirchenbeiträge und Beiträge für die freiwillige Weiterversicherung und den Nachkauf von Versicherungszeiten werden im Rahmen der Veranlagung automatisch berücksichtigt. Für diese Sonderausgaben wird ein automatischer Datenaustausch zwischen der empfangenden Organisation und der Finanzverwaltung eingerichtet. Die Neuregelung gilt für Zahlungen, die ab dem Jahr 2017 geleistet werden.</p> <p>Die automatische Berücksichtigung als Sonderausgabe erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass die/der Steuerpflichtige der empfangenden Organisation ihre/seine Identifikationsdaten (Vor-, Zuname und Geburtsdatum) bekannt gibt. Aber selbst wenn der empfangenden Organisation die Identifikationsdaten bekannt sind, besteht für die Steuerpflichtigen/den Steuerpflichtigen die Möglichkeit, der empfangenden Organisation die Übermittlung von Daten an die Finanzverwaltung zu untersagen.</p>

Abschaffung der Topf-Sonderausgaben (auslaufend)

Bisherige Regelung	Beschlossene neue Regelung
<p>Versicherungsprämien (außer: freiwillige Weiterversicherung und Nachkauf von Versicherungszeiten), Pensionskassenbeiträge, Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung werden auch als „Topf-Sonderausgaben“ bezeichnet und können insgesamt bis zu einem persönlichen Höchstbetrag von 2.920 Euro jährlich steuerlich geltend gemacht werden (bis zu einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 60.000 Euro). Der persönliche Höchst-</p>	<p>Für bestehende Verträge (z.B. Versicherungsverträge), die vor dem 1. Jänner 2016 abgeschlossen werden, gilt die bestehende Regelung noch 5 Jahre bis zur Veranlagung für das Kalenderjahr 2020. Für Neuverträge gibt es bereits ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2016 keine Absetzmöglichkeit mehr. Dementsprechend können auch Ausgaben für Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung für die Veran-</p>

betrag erhöht sich für Alleinverdienerinnen/Aleinverdiener und Alleinerzieherinnen/Alleinerzieher auf 5.840 Euro. Besteht kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag erhöht sich der persönliche Höchstbetrag auf 5.840 Euro, wenn die Einkünfte der (Ehe-)Partnerin/ des (Ehe-)Partners weniger als 6.000 Euro im Jahr betragen, die/der Steuerpflichtige mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet bzw. eingetragene Partnerin/eingetragener Partner ist und von der (Ehe-)Partnerin/vom (Ehe-)Partner nicht dauernd getrennt lebt. Sonderausgaben innerhalb des Höchstbetrages werden nur im Ausmaß eines Viertels steuerlich wirksam. Die steuerwirksamen Sonderausgaben reduzieren die Einkommensteuer in Höhe des jeweiligen Grenzsteuersatzes. Auch wenn keine Sonderausgaben existieren, wird bei der laufenden Lohnverrechnung automatisch eine Sonderausgabenpauschale in Höhe von 60 Euro jährlich von den Einkünften abgezogen.

lagungsjahre 2016 bis 2020 nur dann geltend gemacht werden, wenn mit der tatsächlichen Bauausführung (Spatenstich) oder Sanierung vor dem 1. Jänner 2016 begonnen worden ist.

Rückzahlungen und bezahlte Zinsen für Darlehen, die für die Schaffung von begünstigtem Wohnraum oder die Wohnraumsanierung aufgenommen werden, können noch bis zur Veranlagung für das Jahr 2020 geltend gemacht werden, wenn das Darlehen vor dem 1. Jänner 2016 aufgenommen worden ist (Vertragsabschluss).

Aufgrund des Auslaufens der Topf-Sonderausgaben im Jahr 2020 können Topf-Sonderausgaben letztmalig im Rahmen von Freibetragsbescheiden, die für das Kalenderjahr 2020 erstellt werden, berücksichtigt werden. Die Sonderausgabenpauschale läuft ebenfalls mit dem Jahr 2020 aus.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Tu was für dich

Pension – ist das wirklich noch so weit weg?! Informieren Sie sich aus erster Hand!

Auch wenn Sie noch lange nicht an den Ruhestand denken, kann es trotzdem Fragen geben, die Sie schon heute geklärt haben möchten. Gerade die Zustellung der Kontoerstgutschriften hat bei vielen Kammermitgliedern dazu geführt, sich Gedanken über die mehr oder weni-

ger weit entfernte Zukunft zu machen.

Mit dem Leiter der Landesstelle der Pensionsversicherungsanstalt Dr. Werner Bischof ist es uns wieder gelungen, einen hochkarätigen Referenten zu allen Fragen rund um dieses Thema zu gewinnen.

Dr. Bischof wird unter anderem auf folgende Bereiche eingehen:

- Aktuelles aus der PV
- das neue Pensionskonto, Kontoerstgutschrift
- Pensionsarten
- Schwerarbeitspension
- pflegende Angehörige
- freiwillige Pensionsversicherung

- Pflegegeld
- Auskunft und Serviceleistungen der PVA

Wann: Donnerstag 26. November 2015, 19:00 Uhr

Wo: BSBZ Hohenems

Referent: Dr. Werner Bischof, Direktor der PVA Vorarlberg

Termine und Veranstaltungen



30.10.	Einstieg in die Welt der Kräuter Dauer: 30.10.15 bis 10.06.16 Ort: Altes Pfarrheim Rankweil Trainer/in: Iris Lins	21.11.	Ziegentag Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Trainer/in: Elisabeth Stöger
10. - 11.11.	Grundkurs Gemüseanbau Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Trainer/in: Ing. Harald Rammel	27.11.	Pralinenkurs Dauer: 17.00 – 22.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Trainer/in: Maria Herburger
12.11.	Heizen mit Holz Dauer: 19.30 – 22.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Trainer/in: Markus Neyer	<u>Jetzt schon vormerken:</u>	
14.11.	Brennkurs - Grundlagen der Destillation Dauer: 09.00 – 17.00 Uhr Ort: BSBZ Hohenems Trainer/in: Ulrich Zeni	03.02.2016 Konfliktmanagement Dauer: 03.02. – 05.02.2016 Ort: Pension Maria Hilf, St. Gallenkirch Trainer/in: Michael Schallaböck	